



23.3442

Postulat FK-N.

**Nachträgliche Genehmigung
der dringlichen Verpflichtungskredite
für eine Ausfallgarantie des Bundes
an die SNB und die Verlustabsicherung
an die UBS AG (23.007). Aus Sicht
der Finanzkommission des Nationalrates
zu prüfende Fragen**

Postulat CF-N.

**Approbation ultérieure des crédits
d'engagement urgents permettant
à la Confédération d'octroyer à la BNS
une garantie contre la défaillance
et à UBS une garantie
contre les pertes (23.007).**

**Questions à examiner
selon la Commission des finances
du Conseil national**

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 11.04.23 (ORDNUNGSANTRAG - MOTION D'ORDRE)

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 11.04.23

Antrag der Kommission
Annahme des Postulates

Antrag Imark
Ablehnung von Buchstabe g des Postulates

Proposition de la commission
Adopter le postulat

Proposition Imark
Rejeter la lettre g du postulat

AB 2023 N 702 / BO 2023 N 702

Farinelli Alex (RL, TI), per la commissione: Come ho già spiegato durante la trattazione del messaggio relativo ai crediti d'impegno, durante la seduta della Commissione delle finanze del 30 e del 31 marzo scorso ci sono state diverse richieste per introdurre delle condizioni, tramite mozioni e/o modifiche dell'oggetto che ci apprestavamo a trattare. Si è partiti dal principio che prima di intervenire, prima di fare delle modifiche, prima di porre delle condizioni, sarebbe stato saggio approfondire in qualche modo l'analisi di che cosa fosse successo e individuare le piste che potrebbero essere utilizzate per risolvere questi problemi o far sì che in futuro non si pongano più.



Abiamo creato questo postulato di commissione sul modello del postulato di commissione proposto dalla commissione sorella del Consiglio degli Stati in cui sono state incluse tutte le richieste presentate. Proprio per questo motivo abbiamo creato un postulato con diversi punti che non necessariamente sono collegati l'uno all'altro e non necessariamente sono condivisi da tutti al cento per cento. Ma si è ritenuto che, data la particolarità, la specificità e l'eccezionalità della situazione, ogni pista avesse uguale dignità di essere approfondita.

In questo senso si sono posti sul tavolo elementi quali per esempio la gravità e la probabilità di insorgenza nel periodo successivo all'integrazione delle due banche, le ripercussioni giuridiche e i danni a livello finanziario e istituzionale, le ripercussioni sulla gestione da parte dello Stato del Credito Svizzero, anche solo per un periodo ridotto, i rischi derivanti dalle banche di rilevanza sistemica per le finanze federali, così come misure volte al divieto di pagamento di remunerazioni variabili e di bonus ai dirigenti e agli organi dirigenti e di controllo delle banche che sono sottoposte alla sorveglianza della Confederazione.

Unitamente a questi punti si è chiesto di investigare gli obiettivi di sostenibilità, l'effetto che avrebbe un aumento del capitale proprio nonché la possibilità di separare i settori di rilevanza sistemica delle banche, specificamente i settori di investimento e di banca commerciale, in maniera di non aver più delle situazioni in cui una banca svolge tutte le funzioni.

Tutti questi campi di investigazione, così come altri, proposti dalla Commissione degli affari giuridici e dalla Commissione dell'economia e dei tributi, servirebbero secondo la nostra opinione a far sì che poi si possa prendere in questa sala e in quella del Consiglio degli Stati le decisioni necessarie a migliorare la situazione e rendere più solido il nostro sistema.

Andrey Gerhard (G, FR), für die Kommission: Ich habe es in meinem Votum zum Nachtragskredit angedeutet: Das Postulat, welches wir jetzt behandeln, ist das Resultat der Kommissionsstrategie, Forderungen im Nachgang zur CS-Rettung in ein Mantelpostulat zu überführen. Natürlich war der Drang in der Kommission gross, direkt Motionen und parlamentarische Initiativen zu verabschieden. In Anbetracht der Komplexität der Angelegenheit und des Faktors Zeit erschien es der Kommission jedoch angebracht, nun ganzheitlich zu analysieren, was geschehen ist, wo wir heute stehen und wie es weitergehen muss, damit keine weitere Grossbankenrettung notwendig sein wird.

Ich erläutere nun der Reihe nach die verschiedenen Prüfaufträge, welche die Kommission im Postulatsbericht bearbeitet haben will.

Bei Buchstabe a, der Inventur der juristischen, ordnungspolitischen und finanziellen Auswirkungen der mithilfe von Garantien des Bundes vollzogenen Integration der Credit Suisse in die UBS, geht es darum, eine erste Bilanz ziehen zu können. Die Auswirkungen der Übung sind zweifelsohne komplex und multifaktoriell. Entsprechend interessiert sich die Kommission in diesen Fragen für deren mögliche Schwere, deren Eintretenswahrscheinlichkeit und deren Verortung auf der Zeitachse.

Ähnlich gelagert ist Buchstabe b, wo es um die hypothetische Betrachtung einer rein staatlichen Bewältigung der Krise geht, also um eine Betrachtung ohne Integration der Credit Suisse in die UBS. Auch hierfür ist eine Analyse in gleicher Systematik zu erarbeiten.

Bei Buchstabe c geht es um die Erarbeitung von möglichen Massnahmen zur drastischen Reduktion der Risiken für die Bundesfinanzen und die Schweizer Volkswirtschaft.

Mit Buchstabe d soll ein Auszahlungsverbot von variablen Vergütungen an das obere Management der fusionierten Banken geprüft werden, und zwar ein Verbot in denjenigen Jahren, in denen die Garantie des Bundes zur Verlustabsicherung ganz oder teilweise gezogen wird.

Mit Buchstabe e soll die gesetzliche Beschränkung der variablen Lohnbestandteile bei Mitgliedern von Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Kontrollorganen bzw. bei anderen Personalkategorien von systemrelevanten Banken geprüft werden.

Mit Buchstabe f sollen alle rechtlichen Möglichkeiten geprüft werden, um die Verantwortlichen für die Misswirtschaft bei der Credit Suisse zivilrechtlich zur Verantwortung zu ziehen.

Mit Buchstabe g soll geprüft werden, wie die Nachhaltigkeitsziele, die sich der Bund selber gibt bzw. die er international ratifiziert hat, im Fall von ausserordentlichen Staatshilfen für private Unternehmen eingefordert werden können.

Mit Buchstabe h soll die Erhöhung der Eigenkapitalquote der systemrelevanten Banken auf mindestens 20 Prozent geprüft werden.

Zu guter Letzt kommt bei Buchstabe i die Einführung eines Trennbankensystems bei systemrelevanten Banken, insbesondere mittels Abspaltung der Investment- von der Geschäftsbank, wieder auf den Tisch.

So, das war es bezüglich dieses Mantelpostulates. Dem Bundesrat steht nun die immense Aufgabe bevor,



diese Themen mit der nötigen Sorgfalt und Tiefe zu bearbeiten. Dass wir die zuweilen hektische Kommissionsarbeit hier nun mit einem konsistenten Gesamtorschlag beraten können, ist dem Sekretariat zu verdanken, das aus diesem Potpourri an Anträgen einen konsistenten Vorstoss gezimmert hat.

Präsident (Candinas Martin, Präsident): Die Fraktionssprecher und Bundesrätin Keller-Sutter verzichten auf ein Votum. Die Kommission und der Bundesrat beantragen die Annahme des Postulates. Herr Imark beantragt, Buchstabe g des Postulates abzulehnen.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 23.3442/26558)

Für den Antrag der Kommission ... 123 Stimmen

Für den Antrag Imark ... 43 Stimmen

(5 Enthaltungen)

AB 2023 N 703 / BO 2023 N 703